

WN 16.12.2020

Neues Projekt soll Kinder und Jugendliche ansprechen Heimatverein goes Instagram

Laer -

Der Heimatverein Laer möchte gezielt junge Menschen ansprechen – und wagt dafür den Weg in die sozialen Medien. Die Heimatfreunde haben einen Account bei dem Onlinedienst Instagram angelegt, auf dem vor allem Fotos und Videos geteilt werden.

Von Rainer Nix



Sie stellten das Instagram-Projekt des Heimatvereins Laer vor (v.l.): Dr. Bernd Kroll, Tochter Eliana, Linus Stalbold, Teamleiter Archiv und Fotos sowie Redaktion Internetauftritt Heimatverein und Schriftführerin Ulrike Kluck. Foto: Rainer Nix

Erfahrungsgemäß interessieren sich meist reifere Jahrgänge für heimatkundliche Themen, doch das muss nicht so sein. Der Heimatverein Laer möchte jetzt gezielt junge Menschen ansprechen. „Wir haben uns Gedanken gemacht, was aktuell in der Corona-Krise machbar und erfolgversprechend ist“, sagt Schriftführerin Ulrike Kluck. Am 8. November startete das „Instagram-Projekt“, nach wenigen Tagen gab es bereits mehr als 20 Abonnenten, einen sogar aus Finnland.

Angestoßen haben die Präsenz des Vereins im sozialen Medium Dr. Bernd Kroll und seine Tochter Eliana, die sich bestens auskennt. „Wir möchten eine neue Zielgruppe erschließen“, betonen die Initiatoren. Der Instagram-Account ist für Nutzer des Online-Dienstes unter Heimatverein_Laer erreichbar.

„Auch auf unserer Homepage www.heimatverein-laer.de sprechen wir gezielt junge Menschen an“, erklärt Ulrike Kluck. Im Aufbau ist eine Jugendseite, die ältere Kinder und Teenager motivieren soll. „Was fällt dir zum Thema Heimat ein?“ wird es da heißen, „ist das ein verstaubter Begriff, den du mit deinen Großeltern in Verbindung bringst oder hat das Wort auch heute für dich eine (positive) Bedeutung?“ Für Antworten steht die Email-Adresse jugend@heimatverein-laer.de zur Verfügung.

„Das Smarte an Instagram ist, dass man dort Themen aus der Vergangenheit ebenso positionieren als auch darauf hinweisen kann, was für die Zukunft geplant ist“, hebt Kroll hervor. „Ich habe im Vorfeld mit meinen Kindern diskutiert, welches soziale Medium sich zurzeit anbietet“, erläutert der Vater. „Es gibt viele Plattformen, auf denen Jugendliche aktiv sind“, weiß seine Tochter Eliana. Je nach Online-Dienst sind die Möglichkeiten unterschiedlich, sich zu präsentieren. WhatsApp beispielsweise ist ein reiner „Messenger“, mit dem Nachrichten ausgetauscht werden.

Auf Instagram lassen sich so genannte „Stories“ in Form von Fotos oder Videos einstellen. „Sie sind für 24 Stunden abrufbar, man kann sein Leben sozusagen mit anderen teilen“, so Eliana. Die Stories lassen sich ins „Archiv“ überführen, in dem sie dann nach Datum abgespeichert präsent bleiben. Das erleichtert die Suche nach bestimmten bereits geposteten Themen.

Mehrere Beiträge stehen bereits online, erster Probestein waren Fotos zum St. Martinstag. Jetzt steht ein virtueller Adventskalender auf dem Programm. Alte und neue Bilder zum Thema Weihnachten wechseln täglich.

Die Administration liegt zurzeit bei Bernd Kroll. Er ist berechtigt, Inhalte einzustellen oder zu löschen. Über die E-Mail-Adresse instagram@heimatverein-laer.de können junge Menschen künftig Themen-Anregungen in Form von Videos und Fotos, die gepostet werden können, senden. Die Heimatfreunde hoffen auf zahlreiche Einsendungen. Die Auswahl trifft der Verein intern. Eines ist den Betreibern des Instagram-Accounts noch ganz wichtig: Sie wollen keinesfalls eine Konkurrenz zu bereits bestehenden Online-Angeboten anderer Vereine aufbauen, betonen sie.